



31.05.2017

Mehr Kinder + mehr Bedarf = mehr Kitaplätze

**Kita-Ausbau-Quote für Zweijährige jetzt auf 90 Prozent gesetzt /
Insgesamt 1.948 neue Betreuungsplätze bis 2021 erforderlich**

Der „Kindertagesstätten-Bedarfsplan 2017 mit Prognose bis 2021“ liegt vor. Er geht umfassend auf die Situation der Kinderbetreuung in der Stadt Mainz und ihrer einzelnen Stadtteile ein und stellt sie differenziert nach Altersstufen der Kinder vor. Heute erläuterte Sozialdezernent Kurt Merkator den Kitabedarfsplan 2017 zusammen mit dem Leiter des Amtes für Jugend und Familie, Werner Acker, Jugendhilfeplaner Klaus Cartus und dem Leiter der Abteilung Kitas im Amt für Jugend und Familie, Thomas Hauf, und informierte über die künftigen Maßnahmen zum weiteren Kita-Ausbau.

„Im Grunde ist die Erkenntnis für uns in Mainz nichts Neues: Die Entwicklung der vergangenen Jahre setzt sich im neuen Prognosezeitraum bis 2021 fort, d.h. die Zahl der Kinder in Mainz steigt weiter an (7%)“ teilte Sozialdezernent Kurt Merkator mit. Die Zahl der Kinder mit Rechtsanspruch auf einen Kitaplatz nimmt folglich ebenfalls zu: bis 2021 um 9 Prozent. Zugleich steigt die Nachfrage nach Betreuungsplätzen für Kleinkinder ebenfalls stark. „Mainz ist anziehend“, so der Sozialdezernent: „Für die Landeshauptstadt Mainz ist diese Entwicklung erfreulich, heißt aber auch: bedarfsgerechte Anpassung der sozialen Infrastruktur“

Erhöhung der Ausbauquote für Zweijährige

Erste Konsequenz der großen Nachfrage: Die Ausbauquote von Plätzen für Zweijährige wurde von 80 auf 90 Prozent erhöht. Für Einjährige liegt sie unverändert bei 55, für Kinder unter einem Jahr unverändert bei 11 Prozent. Dezernent Merkator. „Bis zum Jahr 2021 sollen einschließlich der in diesem Jahr bereits umgesetzten Maßnahmen 1.948 neue Betreuungsplätze, der überwiegende Teil davon Kitaplätze, geschaffen werden.“ Die Menge an Kitaplätzen muss also in vier Jahren um 22 Prozent erhöht werden.

Im Klartext: Zusätzlich zu den in den vorigen Kindertagesstättenbedarfsplänen beschlossenen Neubauten (2015: 10; 2016: 7; außerdem 8 Ersatzneubauten) sind 3 weitere Neubauten von Kitas erforderlich: in Finthen, in der Neustadt und in Weisenau. In den Stadtteilen Altstadt (8 Kita-Gruppen) und Hartenberg/Münchfeld (11 Gruppen) sowie aufgrund der geplanten bzw. begonnenen Neubaugebiete ist in den Stadtteilen Neustadt (27 Gruppen) und Weisenau (27 zusätzliche Gruppen) besonders intensiver Ausbau vorgesehen. Dazu werden zahlreiche Plätze mittels Umstrukturierungen und Erweiterungen gewonnen: z. B. in den Stadtteilen, Altstadt, Bretzenheim, Drais, Ebersheim, Finthen, Hartenberg/Münchfeld, Hechtsheim, Lerchenberg, Mombach, Oberstadt und Weisenau.

„Für die Stadt und ihre Partner - mit ihr kooperierende Träger und Initiativen – ist es eine riesige Herausforderung, die zusätzlich zu den vorhandenen 8.627 vorhandenen Kita-Plätzen (476 Krippenplätze, 7.317 Kindergartenplätze für Zwei- bis Sechsjährige, 834 Hortplätze) benötigten 1.948 Plätze (138 für U1, 435 für U2, 489 für U3, 886 für Ü3) wohnortnah und bedarfsgerecht bereit zu stellen. Der Kita-Ausbau in Mainz ist ein gigantisches Projekt zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Wir ackern dafür, den Familien die benötigten Betreuungsplätze zur Verfügung stellen zu können“, sagte Dezernent Merkator.

Betreuung von Schulkindern

Der Ausbau des Betreuungsangebotes für Kinder bis 6 Jahre habe, so bekräftigt Sozialdezernent Merkator, Vorrang. An den Ausbau von Hortplätzen sei allerdings vorerst nicht zu denken: „Es ist mir ein großes Anliegen, dass Eltern von Schulkindern bedarfsgerechte Betreuungsangebote vorfinden: Es sind vor allem Maßnahmen im schulischen Bereich notwendig.“ Dazu zähle der Ausbau der Ganztagschulen in Angebotsform, insbesondere in Stadtteilen, in denen es nicht genügend Hortplätze gebe, aber auch die Ausweitung des schulischen Betreuungsangebotes auf den Freitagnachmittag und zumindest teilweise in den Schulferien.

Die Landeshauptstadt Mainz werde daher, so kündigte der Sozialdezernent an, in einem zweijährigen Modellprojekt eine Mainzer Grundschule in die Lage versetzen, erforderliche Plätze für die Nachmittags- und Ferienbetreuung bedarfsgerecht zur Verfügung zu stellen, wobei die Förderung von Kinder im Allgemeinen und die Verbesserung von Bildungschancen für benachteiligte Kindern. Ziel des Modellprojekts ist es auch, Kindern aus einkommensarmen Familien den Zugang zur Betreuenden Grundschule zu erleichtern, qualifiziertes Personal zu beschäftigen bzw. vorhandene Honorarkräfte zu qualifizieren. Das dabei entwickelte pädagogische Konzept soll auf andere Schulen übertragbar sein. Dazu wurde im Amt für Jugend und Familie eine entsprechende Koordinationsstelle geschaffen.

Kita-Ausbau 2017 - 2021

Ausbau von Plätzen nach Jahren

Jahr	Plätze
2017	166
2018	201
2019	546
2020	429
2021	606
Gesamt	1948

Kitas in Mainz (Stand 31.05.2017)

Gesamt: 119
Davon 52 städtische Einrichtungen
26 katholische Einrichtungen
11 evangelische Einrichtungen
12 Elterninitiativen
18 Einrichtungen in sonstiger Trägerschaft

Ausbau von Plätzen nach Altersgruppen

Alter	2017	2018	2019	2020	2021	Plätze
U1: 0 – 1 Jahr	11	12	50	29	36	138
U2: 1 - 2 Jahre	33	37	170	87	108	435
U3: 2 – 3 Jahre	57	41	193	90	108	489
Ü3: 3 – 6 Jahre	65	111	133	223	354	886
Gesamt	166	201	546	429	606	1.948

Ausbau von Plätzen nach Stadtteilen

Altstadt	106
Bretzenheim	85
Drais	60
Ebersheim	38
Finthen	189
Gonsenheim	50
Hartenberg/Münchfeld	224
Hechtsheim	88
Laubenheim	82
Lerchenberg	37
Marienborn	87
Mombach	7
Neustadt	377
Oberstadt	99
Weisenau	419
Gesamt	1.948

Kita-Ausbau

Wachsende Bedarfe und Rechtsansprüche

Rheinland-Pfalz: Rechtsanspruch auf einen beitragsfreien **Kindergartenplatz** für alle Kinder ab zwei Jahren seit dem 01. August 2010

- Geschätzte Bedarfsquote des Landes für einjährige Kinder
in Kitas: 20,6 %
in Tagespflege: 11,2%
- Geschätzte Bedarfsquote des Landes für zweijährige Kinder
in Kitas: 55 %
in Tagespflege: 5 %

Bundesrepublik: Seit dem 01. August 2013 bundesweit Rechtsanspruch auf einen **Betreuungsplatz** in einer Tagespflegestelle oder einer Kindertagesstätte für Kinder ab dem zweiten Lebensjahr, unter bestimmten Voraussetzungen sogar bereits ab der Geburt. Ab dem dritten Lebensjahr besteht ein Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz in einer Kindertagesstätte.

- Geschätzte Bedarfsquote des Bundes für Kinder unter drei Jahren: 35 %
(zwischenzeitlich vom Bund auf 39 % korrigiert)

Geschätzte Bedarfsquoten in Mainz (= Grundlage für den Kita-Ausbau)

- für Kinder unter einem Jahr (0-1 Jahre): 11 %
- für einjährige Kinder (1-2 Jahre): 55 %
- für zweijährige Kinder (2-3 Jahre): **90 % (bis 2016: 80%)**
- für Kinder von 3 bis 6 Jahren: 100 %

Kita-Ausbau

Investitionen in den Kita-Ausbau in Mainz

- 2009 bis 2016:
 - Es wurden für Kindertagesstätten insgesamt **48,7 Mio. Euro** investiert.
- 2017 bis 2020:
 - Im aktuellen Doppelhaushalt sind **20,0 Mio. Euro** eingeplant.
 - Weitere **24,7 Mio. Euro** stehen 2017 aus nicht verbrauchten Ansätzen der Vorjahre, die übertragen wurden, zur Verfügung.

Kita-Ausbau: Maßnahmen der Stadtverwaltung Mainz zur Personalgewinnung:

Beschleunigtes Bewerbungsverfahren und beschleunigte Einstellung

- Beschleunigung des Bewerbungsverfahrens und Straffung des Verfahrens (Ziel: Arbeitsvertrag innerhalb von 2 Wochen - bis zu 4 Wochen, da stark abhängig von Terminen und Zeitplänen der Bewerberinnen und Bewerber - nach Bewerbungseingang)
- Personelle und strukturelle Stärkung der Abteilung Kindertagesstätten
- Seit 2011: Übernahmeangebote an alle Anerkennungspraktikanten, die ihr Praktikum in einer städtischen Kita ableisten, bereits während der Praktikumszeit
- Beginn April 2012: Pilotprojekt „Einstellung 5 (mittlerweile 10) zusätzlicher Wirtschaftskräfte in Form von Springerkräften zur Entlastung in den Kindertagesstätten“ (halbtags, befristet für ein Jahr, Verlängerungen für 1 Jahr sollen erfolgen) – weitere Aufstockung soll erfolgen
- Beginn Juli 2012: Pilotprojekt „Einstellung von Verwaltungskräften in Kindertagesstätten zur Entlastung der Erzieher/innen“ (je ½ Stelle in zwei verschiedenen Einrichtungen)
- Einsatz von Teilnehmerinnen und Teilnehmern am Freiwilligen Sozialen Jahr in den Kitas (in der Regel 1 FSJ-Kraft pro Kita)
- Erhöhung des Angebots an Teilzeitausbildung um 10 zusätzliche Ausbildungsplätze (insgesamt somit 48 Teilzeitausbildungsplätze)
- Gleichzeitig Angebot an alle städtischen Teilzeit-Erziehungskräfte, ihre Arbeitszeit zu erhöhen
- Neue Stelle im Hauptamt für die Gewinnung von Personal in den Kitas

Interne Qualifizierungsmaßnahme für Kinderpfleger und Sozialassistenten

- Die Stadtverwaltung Mainz bietet in Kooperation mit der Katholischen Erwachsenenbildung Rheinland-Pfalz e.V. für interne Mitarbeiter/innen aus dem Erziehungsdienst (Kinderpfleger/innen bzw. Sozialassistenten/innen) ab April 2013 einen Fernlehrgang zur/zum Erzieher/in an.
15 Mitarbeiter/innen werden an der Qualifizierungsmaßnahme teilnehmen
10 Teilnehmerinnen absolvieren zzt. das Anerkennungsjahr bei der Stadt Mainz

Werbemaßnahmen in den vergangenen Jahren (chronologisch):

- **Werbeaktion „Du fehlst uns“:**
Plakatierungen an Litfaßsäulen, Werbetürmen, Brückenbannern und Verkehrsmittelwerbung, Verteilung von Flyern, Radiointerview in Mainz und dem näheren Umland im September 2009
Versendung Flyer „Du fehlst uns“ im Oktober 2010 bundesweit an alle Fachschulen mit Erzieherinnenausbildung
- Ständige **Stellenausschreibungen** im Internet
- **Stellenausschreibungen im Oktober 2010 in Amts- und Wochenblättern des rheinland-pfälzischen ländlichen Raums** (insbesondere Eifel, Westerwald, Hunsrück, Pfalz)
- **Erweiterte Stellenausschreibung** (Anwerbung aller Berufsgruppen, welche nach der Fachkräftevereinbarung für Kindertagesstätten im Erziehungsdienst möglich sind, z.B. Kinderkrankenschwester, Lehrer, Pädagogen, Heilerzieher etc.) im **Internet** seit Juli 2011 und in **Fachzeitschriften** (Die Kinderkrankenschwester, Kindergarten heute, Kinderzeit) von Juli bis September 2011.
- **Lokale Stellenausschreibung** in der Allgemeinen Zeitung und Mainzer Rheinzeitung veröffentlicht im März 2012
- **Messestand:** Rheinland-Pfalz-Ausstellung am gemeinsamen Stand der Stadt der Wissenschaft im März 2011
- Stand an der **Berufsinformationsmesse** im August 2011
- **Migrantenanwerbung** über Migrationsbüro in Form von Rundmails an rund 400 Adressaten (Vereine, Kirchen, Gemeinden etc.) im Januar 2012
- **Stellenausschreibungen in Fachzeitschriften** (Kindergarten heute, Kinderzeit, Meine Kita) Mai bis Oktober 2012 veröffentlicht - Anwerbung aller Berufsgruppen, welche nach der Fachkräftevereinbarung für Kindertagesstätten im Erziehungsdienst möglich sind (z.B. Kinderkrankenschwester, Lehrer, Pädagogen, Heilerzieher etc.)
- **Lokale Stellenausschreibung** in der **Allgemeinen Zeitung** und **Mainzer Rheinzeitung** veröffentlicht im August 2012
- Erneute **Plakatierung** im Juni und August 2012 in Mainz
- **Schnuppertage** für Erziehungsfachkräfte am 3. September 2011, am 21. April 2012, am 22. September 2012, am 20. April 2013 und 30.11.2013
neues Konzept » **Bewerbertag bzw. Bewerberabend** (s.u.)
- **Radiowerbung**, November 2012(Rhein-Main-Region) und Dezember 2013 (Berlin/Brandenburg)
- **Informationsveranstaltung** in Mainzer **Erzieherfachschulen** im Herbst 2012

- Teilnahme an der **Fachmesse „Didacta“** in Köln im Februar 2013
- Erfolgreiche **Anwerbung von insgesamt 28 spanischer Erziehungsfachkräfte in der Partnerstadt Valencia** (Dienstbeginn zwischen 01.09.2013 und 01.01.2014)
- **Advertorials in Fachzeitschriften**, Herbst/Winter 2013
- **Bewerbertag** am 25. Mai 2014 mit gutem Erfolg (8 Einstellungsvorschläge)
- Stellenanzeige für neue Kita Hopfengarten (Personalsuche) in Allgemeine Zeitung, März 2015
- Teilnahme am „Boys and Girls Day“, um Interesse an dem Beruf Erzieher/in zu wecken (April 2015)
- Radiowerbung Rhein-Main-Kombi (BigFM und RPR 1), 13.04.-18.04.2015
- Plakatierung „Du fehlst uns“ in Mainz auf City-Light Postern, 12.05.-18.05.2015 und 14.12.-20.12.2015
- Werbemaßnahme an den Mainzer Fachschulen für Sozialpädagogik mit Erzieher/innen im Anerkennungsjahr zur Anwerbung zukünftiger Azubis, November 2015 (jährlich)
- 2016: Bewerberabend in einer Kita am 18.02.16, Hausführung mit anschließendem Bewerbungsgespräch
- Plakatierung im Dezember 2016 mit „Du fehlst uns“ – Plakaten / Citylights
- Radiowerbung auf RPR 1 (1 Woche) im Februar 2017 mit guter Resonanz
- Plakatierung im Februar 2017 während Fastnacht, wie 12/2016
- Ausschreibung beim Jobportal „Interamt“, welche regelmäßig erneuert wird (kostenlos)
- Mehrere Präsentationen von Regina Deckwarth (Abteilung Kitas im Amt für Jugend und Familie), Steffen Pfrengle (Hauptamt) und zwei Erzieherkollegen in den Mainzer Fachschulen für Erziehungskräfte, Vorstellung der Stadt Mainz als Arbeitgeber
- Teilnahme an der Ausbildungsmesse „Vocatium“ in Mainz am 03./04. Mai 2017, Beratung von Schülerinnen und Schülern, die sich für den Erzieherberuf interessieren, in Zusammenarbeit mit einer Erzieherkollegin (das Interesse am Beruf des/der Erziehers/Erzieherin war sehr groß, und eine Wiederholung empfiehlt sich in jedem Fall)
- Geplant: Ausbau im Bereich der sozialen Medien (z.B. Facebook), Kinowerbespot